

Neuigkeiten... Informationen... Anmerkungen... Neuigkeiten... Informationen...

„Manchmal muss man einen Schritt zurücktreten, um mit neuer Kraft voranzukommen.“

Mit diesem Gedanken im Herzen starte ich nun voller Freude meine neue Aufgabe.

Mein Name ist Susanne Tolnai, ich bin 58 Jahre alt und ein echtes Münchner Kindl. Von 2018 bis 2024 war ich für die Neu Ulmer Arbeiterwohlfahrt im Frauenhaus tätig. Nun trete ich die Nachfolge von Christine Vogelmann an, die in ihren wohlverdienten Ruhestand geht.

Nach einer längeren gesundheitlichen Auszeit bedeutet dieser Neubeginn für mich sehr viel. Besonders berührt mich, dass mir dieser Platz ein ganzes Jahr lang mit viel Geduld und Herzlichkeit freigehalten wurde – das ist nicht selbstverständlich und dafür bin ich sehr dankbar.

In den kommenden Wochen werde ich mich Schritt für Schritt in mein neues Aufgabengebiet einarbeiten und freue mich darauf, sie alle im Laufe der Zeit kennenzulernen.

Auf ein gutes Miteinander – Ihre *Susanne Tolnai*



Ein herzliches Hallo an unsere Neuen Mitglieder

Frau Ursula Madel

Frau Mariana Muscalu

Frau Lisa-Maria Fuchs

Frau Linda Barbara Gebhardt

Frau Piroska Dipinto

Herr Raisul Islam

Führung Klosterhof Söflingen - 18.März 2025



Die Söflingen-Führung mit Uwe Eichhorn 2022 blieb so gut in Erinnerung, das **Christine Vogelmann und Otmar Schanz** ihn nochmal zu einem Söflingen-Rundgang gewinnen konnten. Diesmal ging es um den Klosterhof. Treffpunkt war am Gemeindeplatz, beim Brunnen mit den vier Söflinger Berühmtheiten. Uwe Eichhorn berichtete von den Anfängen Sevelingens, von der Klostergründung. Durch eine Schenkung des Grafen von Dillingen konnte das Klarissenkloster an dieser Stelle entstehen. Auf dem Weg zum Klosterhof

konnten wir im Torbogen ein Gemälde mit der kompletten Ansicht der Klosteranlage studieren. Auch wenn der Klosterhof noch als solcher zu erkennen ist, stehen die wenigsten Gebäude der alten Anlage noch. Nach der Säkularisation waren die Grundstücke und die Steine wichtiger. Weiter ging es zur „Blau“. Durch Kloster und Gemeinde Söflingen hatte man einen Blaukanal von der „Blau“ abgezweigt, um diverse Mühlräder anzutreiben. Zwei Räder gibt es noch, auch wenn nicht mehr in der alten Funktion. So ist da die alte Stampfe. Die Stampfe hat den im Blautal gebrochenen Kalk zerstampft. Andere Wasserräder förderten Grundwasser oder gaben den Handwerkern Energie. Ebenfalls am Blaukanal baute man in neuerer Zeit eine Pferdetränke, um in der Fasnet nach dem Umzug die Pferde tränken zu können und alle zwei Jahre dort die Geschichte von ‚GaugaMa‘ aufzuführen. Dabei ist Uwe Eichhorn federführend. Weiter ging es in die Kirche Mariä Himmelfahrt, die anfangs nur für Nonnen geöffnet war. Die Bevölkerung ging in die Söflinger Kapelle St. Leonhard. Erst nach der Säkularisation wurde die Klosterkirche Gemeindekirche. Neben einem Hauptaltar, der zu Ehren der Heiligen Dreifaltigkeit dem heiligen Franziskus und der heiligen Klara geweiht ist, befinden sich zwei weitere Nebenaltäre. Wir entdecken die 15 Kreuzwegtafeln von Johann Baptist Enderle. Den Namen kennen wir schon vom Brunnen am Gemeindeplatz. Sehr schön ist auch ein Glasfenster von dem Ulmer Künstler *Hermann Geyer.



(Kunstmaler und Glasmaler* 26. August 1934 in Ulm; † 30. Mai 2016)



Uwe Eichhorn, Vorstandsmitglied des Museumsvereins Ulm Söflingen, hatte den Schlüssel des kleinen Heimatmuseums dabei. Aktuell gibt es eine Ausstellung von Söflinger Motiven im Manga-Stil, die von 7 – 14jährigen gemalt wurden. Besonders interessant aber ist die Dauerausstellung mit dem Kaufmannsladen, der Schusterwerkstatt, dem Arbeitsplatz des Schriftsetzers des Söflinger Anzeigers und der Webmaschine der Firma Steiger & Deschler nebst Apparat, mit dem

man die Lochstreifen stanzen konnte, die die Muster beim Weben steuern.

Zum Abschluss ging es ins Café Ambiente. Der Italiener hatte zwar keine Kuchen, aber sein Tiramisu schmeckte hervorragend zum Cappuccino.

Klaus Guhl

AWO-Führung durch das schöne Haus am Fischerplätzle - 02.04.2025

(organisiert von Christine Vogelmann und Horst Gauss)

Vor dem “schönen Haus” am Fischerplätzle hat man oft gegessen, wenn Schwör- Wochenende oder “von Elf bis Elf” mit dem Lions Club war. Man hat Kone Neubrand und seinen Freunden gelauscht oder dem Musikverein Blaustein. Und man hatte einen Bierkrug in der Hand und eine rote Wurst im Wecken. Da Christine Vogelmann mit



Familie Kletting, denen das Haus seit 1929 in der dritten Generation gehört, befreundet ist, ergab sich die Gelegenheit, das Haus von innen zu besichtigen. Familie Kletting öffnete uns die Tür. Da sich 20 Personen angemeldet hatten, wurde die Gruppe geteilt.



Die eine Hälfte wurde von Frau Kletting mit ausführlichen Erklärungen durch die Räume geführt und Herr Kletting unterhielt die zweite Gruppe draußen auf der runden Bank um den Baum mit Ulm-Geschichten rund ums Haus. Dann wurde getauscht und beide erzählten ihre Geschichten noch einmal.

Wenn man durch die schöne Haustür dieses 1616 erbauten und 1689 erweiterten Hauses tritt, kommt man in den Hausgang. Man sieht eine schöne Truhe, darauf ein Ulmer Schachtelmodell, dem Schiff, mit dem die Waren die Donau hinab transportiert wurden. An der Decke hängt eine Zille mit Löchern im Rumpf. Sie lag früher in der Donau und drinnen schwammen die gefangenen Fische und blieben frisch. Die Lanzen



des Fischerstechens sind ausgestellt und zwei Puppen in der Tracht eines Ulmer Fischerpaares steht in der Ecke.

Es ging weiter in die Zunftmeisterstube. Auch hier geht man durch eine sehr schöne Tür. Es ist ein kleiner Raum mit einem Tisch in der Mitte und ringsherum Sitzbänken. Geschmückt sind die Wände mit Regale voller Zinnteller und Becher und einem Fischerviertel-Modell. Der Raum eignet sich gut als Partykeller, so Frau Kletting.

Dann durften wir in die kleine Hauskapelle mit Chorgestühl für fünf Personen und einem Altar, dessen Flügel aus dem Münster stammen die den Bildersturm nach der Reformation überlebt haben. Auch eine kleine Orgel gibt es. Die Fenster sind mit echten alten Butzenscheiben



verglast.

Wir konnten einen Blick

in den Keller werfen, in dem ein Brunnen vorhanden ist. Im Moment ist er trocken, aber bei Donauhochwasser füllt er sich, und das nicht mit dem schmutzigen Donauwasser, sondern mit ganz klarem Grundwasser.



Zum Schluss hatte Familie Kletting ein Glas Sekt und eine große Platte mit leckerem Gebäck vorbereitet. Ein toller Ausklang.

Den Abschluss eines AWO Ausfluges bildet immer die Einkehr. Diesmal ging es in das gegenüberliegende Zunfthaus, auch ein mittelalterliches Ulmer Haus.

Klaus Guhl

Mitgliederausflug nach Blumberg im Schwarzwald - 24.05.2025

Für den diesjährigen Mitgliederausflug hatte **Christine Vogelmann** – zusammen mit **Horst Gauss** – eine Fahrt in den Schwarzwald organisiert.



Am 24. Mai ging es um 8 Uhr beim Alfred-Schneider-Haus in der Eckstraße los. Die Fahrt führte uns durch das wunderschöne Donautal, entlang der aufragenden Felsen und durch viele Tunnel, in zwei Stunden zum Parkplatz des Klosters Beuron zur traditionellen Brezelpause. Der Gairing - Busfahrer Winfried Raab baute Tische auf und brachte Kaffee. Viele Helferinnen bestrichen die Brezel

mit Butter oder Leberwurst. Einige Ausflügler genehmigten sich auch ein Glas Prosecco, eine Spende der AWO.

Im Anschluss der Brezelpause blieb noch Zeit, einen Blick in die wunderschöne barocke Beuronener Abteikirche zu werfen. Sie ist St. Martin gewidmet. Der Altar allerdings war wohl wegen einer Restaurierung gerade verhängt. Besonders schön ist auch die Gnadenkapelle, die vom Hauptschiff abgeht. Sie ist der Marienverehrung gewidmet.



Weiter ging es um 11 Uhr mit der Fahrt und nach einer Stunde erreichten wir Blumberg. Wir waren auf eine Fahrt mit der Sauschwänzlebahn gebucht. Es blieb aber noch Zeit zum Blick in das Bahnmuseum und



auf das Stellwerk. Einige gingen noch den Weg zum Werksverkauf der Schwarzwälder-Schinken-Fabrik Schwarzwaldhof und sorgten für leckere Mitbringsel.



Um 14:10 Uhr fuhr unsere Bahn. Die Bahn fährt sowohl mit Dampf/- als auch mit Diesellokomotiven. Wir hatten eine Diesellokomotive von 1965, gebaut in Kiel. Im eigenen Abteil konnten wir den Charme der über 130 Jahre alten Wagen genießen.

Wir saßen auf Holzbänken eng zusammen – die Leute waren früher wohl schlanker. Die Fenster konnte man öffnen, mit etwas Kraft zwar und bis jemand rief: es zieht.

Ein Schaffner in Uniform kam zur Fahrkartenkontrolle und auch ein

Verkaufswägle mit Getränken, aber auch mit Souvenirs rollte durch den Zug. Die Bahn fuhr in einer Stunde nach Weizen, wo wir etwa eine halbe Stunde Pause hatten. Dann ging es zurück. Es war eine interessante Fahrt, allerdings die namensgebenden Schleifen und Kringel und die berühmten Viadukte der Sauschwänzlebahn konnte man bei der Fahrt vom Zug aus nicht sehen. Dazu musste man ins Museum und das Modell ansehen.



Wieder in Blumberg angekommen gings mit dem Bus Richtung Dellmensingen. Hier waren wir im Gasthof Adler angemeldet. Die vorab bestellten Gerichte kamen zügig. Es gab Wurstsalat, Tellersulz und verschiedene Schnitzel. Auch Gemüseschnitzel gab es. Wer wollte, bestellte sich einen großen Salatteller oder saure Kutteln mit Bratkartoffeln. Dazu passte dann ein Hefeweizen, aus der eigenen Hausbrauerei. Um 21 Uhr waren alle satt und der Weg nach Neu-Ulm war nicht mehr weit.

Ein schöner Ausflug bei Sonnenschein ging zu ende.

Von Klaus Guhl

Besuch bei der Ulmer DLRG in Neu-Ulm - 04.06.2025

(Organisiert von Christine Vogelmann und Horst Gauss)

Der nächste Termin des AWO-Reiseteams war zu Fuß erreichbar. Heinz Bayer von



der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft DLRG war gerne zu einer Führung durch die neue Rettungsstation bereit. Die DLRG hatten ihren Standort am Donauufer, als die große Anlage für das Orange Campus beplant wurde. Sie musste weichen und bekam einen neuen Platz auf der anderen Seite der Autobahn – zwischen Ruderern und Adenauerbrücke.

So hatte die DLRG das Glück, ein Haus nach Maß bauen zu können, bei dem

alle gesetzlichen Vorschriften und Optimierungen der räumlichen Abläufe berücksichtigt wurden. Der stellvertretende Vorsitzende in jener Zeit, der speziell für den Bau verantwortlich war, war unser Heinz Bayer. Er kannte das Haus also wie kein anderer.

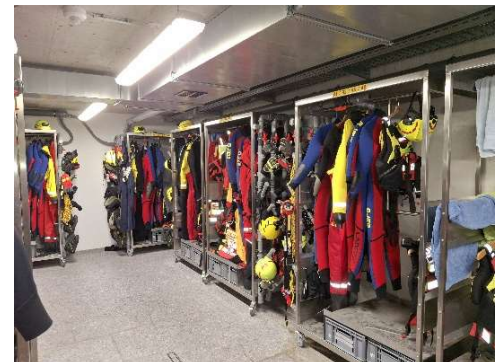




Ebenerdig sind die Räume, die für die staatlichen Aufgaben benötigt werden. Zu den Hauptaufgaben zähle Wasserrettungseinsätze in der Donau und dem Ulmer Umland auf Baden-Württembergischer Seite. Dabei arbeitet die DLRG mit den anderen Rettungsorganisationen wie Feuerwehr, Wasserwacht und THW zusammen. Hier im Erdgeschoss ist also der Stabsraum, in dem Einsätze koordiniert werden und der Funkraum. Ebenfalls hier befindet sich die

Fahrzeughalle mit den Fahrzeugen und den Bootsanhängern.

Dazu die Werkstatt, die Druckluftstation für die Taucher, die Schleuse in welcher sich die verschmutzt heimkehrenden Personen reinigen können. Hier findet man die Räume mit der Arbeitskleidung und den Bereitschaftsraum. Stationiert sind hier Taucher, die zum Beispiel bei Personensuchen zum Einsatz kommen. Auch stationiert sind hier Strömungsretter, die geschult sind, bei Hochwasser mit starken Strömungen umzugehen



In der ersten Etage liegen die Räume des Vereins. Immerhin einer mit 1100 Mitgliedern, davon etwa 100 ehrenamtlich aktiven. Hier befindet sich die Geschäftsstelle, ein Aufenthaltsraum, ein Jugendraum und zwei große Säle, die alle mit moderne Veranstaltungstechnik ausgestattet sind. Auch die Möglichkeit zum Einsatz von Catering besteht. Hier finden die eigenen Mitgliederversammlungen statt. Die Räume werden auch vermietet oder aber für Kurse zur Ausbildung von Strömungsrettern verwendet. Diese Kurse bietet der Verein für den gesamten Landesverband an. Auch Schwimmkurse für Kinder und Jugendliche sind im Angebot. Zum Abschluss kehrten wir in Done's Biergarten ein, wo sich alle auf Wurstsalat einigten, meist mit einem Weizen. Ein gelungener Tag, der auch nicht dadurch getrübt werden konnte, dass einige auf dem Heimweg in ein Unwetter gerieten. Von Klaus Guhl

Unser Programm im Juli 2025

Freitag 04.07.2025 von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
„**Weißwurstfrühstück**“ mit Uschi und Christine



Montag, 07.07.2025 von 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr
Senioren Gymnastik mit Waltraud
Im Stehen und/- oder sitzen!
„**Wer rastet, der rostet**“
Einfach kommen und mitmachen!!!



Mittwoch, 09.07.2025 von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr
Kaffee- und Spielenachmittag für Jedermann/frau
Lust auf einen geselligen Nachmittag?
Spaß am gemütlichen Zusammensein?
Wir freuen uns über jedes neue Gesicht



Donnerstag, 24.07.2025 von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr
Strick- und Flicknachmittag mit Uschi und Christine
„Hilfe, mein Knopf ist ab“



Fällt aus wegen Urlaub.

Im August ist Urlaub



Sommergeschichte zum Wohlfühlen – Ein unbeschwerter Sommerabend in der Stadt mit Stimmungen und Träumen

Es war einer dieser lauen Sommerabende, an denen der Tag an seinem Ende für eine Weile still zu stehen schien. Die Sonne war gerade untergegangen und die Menschen sollten sich längst wie sonst in ihre Häuser und Wohnungen zurückgezogen haben. Das aber wollte dieser gemütlich warme Abend nicht zulassen. Die Sommerluft duftete nach guter Laune, Rosenblüten, Holunder, Erdbeereis, Vanilleschokolade, Pfannkuchen und Grillwürsten. Sie verführte zum Draußenbleiben, zum Innehalten im gewohnten Trott und zur fröhlichen Heiterkeit. Und sie tat so gut. Die Bewohner der kleinen Stadt genossen diese köstliche Abendstimmung. Sie fühlte sich an wie ein besonders sorgloser Urlaubsmoment. Das Alltagsleben durfte gerne auch einmal etwas langsamer verlaufen an einem Abend wie diesem. Gestresst und gehetzt hatte man genug in der letzten Zeit und die kalten Monate würden sowieso bald wieder kommen. Jetzt fand das Leben statt. Es wollte gelebt werden und das sollte auch so sein. Langsam nur leerten sich die Straßen. Bald würde es dunkel sein und die Kinder mussten in die Betten gebracht werden. Vor den Eisdielen, Bistros, Gaststätten und Cafés herrschte aber noch immer eine fröhliche Biergartenstimmung und am Marktplatz stand am Brunnen ein Geiger. Er spielte jene schwermütig nordischen Melodien, die vom Meer und von fernen Reisen, von Abschieden, hellen Nächten, Abendrot und weiten Wäldern, von Blaubeerkuchen und von der Liebe erzählten. Er war so tief in sein Spiel versunken, dass er die Zeit vergessen zu haben schien. Die Leute, die ringsum auf Bänken, im Gras und auf den Stufen zum Stadtbrunnen saßen, lauschten den sehnsüchtigen Weisen. Ein Lächeln lag auf ihren Gesichtern. Manche hatten die Augen geschlossen, andere seufzten. Eine tiefe Ergriffenheit lag über dem kleinen Platz. Sie löste bei manch einem Zuhörer jene Gefühle aus, die man in der Kindheit an Geburtstagen oder in der Weihnachtszeit und auch jetzt manchmal noch auf Urlaubsreisen oder in Momenten fröhlicher Unbeschwertheit empfand. Jene leise Vorfreude auf die Erfüllung heimlich erträumter Wünsche. Jenes Wohlseinsgefühl, das allen Ärger, die Sorgen, den Stress für einen Moment, ein paar Stunden, einen Abend vergessen ließ. Er war wie Urlaub, dieser Sommerabend in der Stadt. Ein kleiner Urlaub für die Seele.

Unser Programm im September 2025

Freitag, 05.09.2025 von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

„Weißwurstfrühstück“ mit Uschi und Christine



Montag, 01.09.2025 von 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr

15.09.2025 von 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Senioren Gymnastik mit Waltraud

„Wer rastet, der rostet“



Mittwoch, 10.09.2025 von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Kaffee- und Spielenachmittag für Jedermann/frau

Lust auf einen geselligen Nachmittag?

Spaß am gemütlichen Zusammensein?

Wir freuen uns über jedes neue Gesicht

Einfach kommen und mitmachen!!!



Donnerstag, 25.09.2025 von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Strick- und Flicknachmittag, mit Uschi und Christine

„Hilfe, mein Knopf ist ab“



Wir überlegen, beraten und helfen gerne!!!

Auf Bestellung Wienerle mit Brot!!!

Für alle Veranstaltungen gilt aus organisatorischen Gründen BITTE mindestens 2 Tage vorher im Büro anmelden:

schriftlich: AWO OV Eckstr. 3, 89231 Neu-Ulm

telefonisch: 0731-8001221 (oder auf Anrufbeantworter)

per E-Mail: ortsverein@awo-neu-ulm.de

Vorschau:



Di.: 09.09.2025	Lautertaltour mit MAN Bähnle, Blaustein
Di.: 23.09.2025	Klärwerk ZVK, Neu-Ulm Steinhäule
Fr.: 28.11.2025	Weihnachtsmarkt Auf der Böldlesschwaige, Tapfheim (zwischen Dillingen und Donauwörth)

Für alle Veranstaltungen gibt es noch genügend freie Plätze!!!

AWO- allgemeine Rechtsberatung

Auf Anfrage bieten wir ihnen eine Telefonberatung (ca.15min) mit Frau Rechtsanwältin „**Cornelia Ceppa-Schilling**“ an.

Termin: Donnerstag den 25-09-2025 ab 16.00 Uhr

Bei Bedarf melden sie sich bitte über unsere Geschäftsstelle, Tel: 0731-8001221, an.
Sie erhalten dann die Telefonnummer und Uhrzeit.

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!!!

Impressum:

Herausgeber: Die Neu-Ulmer Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein e.V.
Geschäftsstelle: Eckstraße 3, 89231 Neu-Ulm – Eigendruck
Verantwortlich: Friederike Draesner, Vorsitzende
Susanne Tolnai, Verwaltungsangestellte
Tel: 0731-8001221
E-Mail: ortsverein@awo-neu-ulm.de
Internet: www.awo-neu-ulm.de